

Stadt Cottbus / město Chósebuz
Der Oberbürgermeister



Vorlagen-Nr.	
StVV	II-014/13
HA	

Geschäftsbereich: II

Fachbereich: 72

Termin der Tagung: 25.09.2013

Vorlage zur Entscheidung

☐ durch den Hauptausschuss	☒ öffentlich
☒ durch die Stadtverordnetenversammlung	☐ nichtöffentlich

Beratungsfolge:	Datum		Datum
☒ Dienstberatung Rathauspitze	20.08.2013	☒ Umwelt	10.09.2013
☒ Haushalt und Finanzen	17.09.2013	☒ Hauptausschuss	18.09.2013
☒ Recht, Sicherheit, Ordnung u. Petitionen	12.09.2013	☒ Stadtverordnetenversammlung	25.09.2013
☒ Soziales, Gleichstellung u. Rechte der Minderheiten	04.09.2013	☒ Beteiligung Ortsbeiräte nach KVerf	22.08.2013
☐ Bildung, Schule, Sport u. Kultur		☒ Information an AG Stadteile	22.08.2013
☒ Wirtschaft, Bau und Verkehr	11.09.2013	☐ JHA	

Beratungsgegenstand:

Kommunales Energiekonzept für die Stadt Cottbus (*)

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Dem kommunalen Energiekonzept für die Stadt Cottbus wird zugestimmt.

Frank Szymanski

Beratungsergebnis des HA/der StVV:

- ☐ einstimmig ☐ mit Stimmenmehrheit
- ☐ laut Beschlussvorschlag
- ☐ mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Tagung am: TOP:
Anzahl der **Ja**-Stimmen:
Anzahl der **Nein**-Stimmen:
Anzahl der **Stimmenthaltungen**:

Problembeschreibung/Begründung:

Im Dezember 2011 erhielt die Stadt Cottbus den Zuwendungsbescheid zur Erstellung eines kommunalen Energiekonzeptes, auf der Grundlage der Fördermittelbedingungen des Programms (RENplus).

Auf dieser Basis beschloss die Stadtverordnetenversammlung am 29.02.2012

(Beschluss-Nr.: II-001-36/12) die Erstellung eines kommunalen Energiekonzeptes für die Stadt Cottbus.

Die Stadtverwaltung Cottbus beauftragte daraufhin die DSK, Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH&CO.KG, gemeinsam mit der BTU, Brandenburgische Technische Universität Cottbus, Lehrstuhl Stadttechnik, mit der Erstellung eines kommunalen Energiekonzeptes entsprechend der, durch den Fördermittelgeber im Programm RENplus definierten Vorgaben.

Vorausgegangen war eine Ausschreibung dieser Leistung via Internet im Vergabemarktplatz Brandenburg.

Am 01.04.2012 wurde mit der Erstellung des kommunalen Energiekonzeptes begonnen.

Intensive Projektgruppenarbeit und öffentliche Bürgerbeteiligung setzten ein.

Insgesamt wurden sieben Projektgruppensitzungen (Städtebau/Gebäude, Versorgung und Verkehr) und vier Sitzungen der Lenkungsgruppe sowie drei Bürgerversammlungen durchgeführt. Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Vereinen leisteten aktiv ihren Beitrag.

Am 12.07.2013 wurde innerhalb der abschließenden Klausurberatung durch die Mitglieder der Lenkungsgruppe (Anlage 1) zu den Leitbildern und Zielstellungen des kommunalen Energiekonzeptes für die Stadt Cottbus (Anlage 2) ein einstimmiges positives Votum abgegeben.

Darüber hinaus wurden auf der Abschlussklausurberatung alle Maßnahmen des Energiekonzeptes für die Stadt Cottbus, die geeignet sind den Leitbildern zu entsprechen und die Zielstellungen zu erreichen erneut in die Diskussion gebracht.

Im Anschluss daran wurde zu diesen Maßnahmen ebenfalls ein Votum der Lenkungsgruppe abgegeben. Die Mitglieder der Lenkungsgruppe votierten mehrheitlich bei einer Stimmenthaltung für die Maßnahmen des kommunalen Energiekonzeptes für die Stadt Cottbus.

Darüber hinaus wurden alle städtischen Eigenbetriebe und Gesellschaften aufgefordert, bis zum 07.08.2013 nochmals zum Energiekonzept für die Stadt Cottbus Stellung zu nehmen. Alle städtischen Unternehmen kamen fristgemäß dieser Aufforderung nach, befürworteten das Energiekonzept für die Stadt Cottbus und stellten teilweise ihre Mitarbeit bei der Umsetzung in Aussicht (siehe Anlage 3). Dabei wurden einzelne Hinweise und Vorschläge nach Abwägung durch die Gutachter in das Konzept aufgenommen.

Mit den Ergebnissen der Diskussion während der Bürgerbeteiligung am 15.08.2013 und der Septemberratschüsse der Stadtverordnetenversammlung wird in selber Weise verfahren.

Das kommunale Energiekonzept für die Stadt Cottbus ist ein gesamtstädtisches Konzept mit Maßnahmen die kurzfristig (bis 2015), mittelfristig (bis 2020) und langfristig (bis 2030) zur Senkung des Energieverbrauches und der CO²-Emissionen umgesetzt werden sollen. Darüber hinaus soll das Konzept der weiteren Akquisition von Fördermitteln auf Bundes- und Landesebene dienen.

Es unterstützt so die Erhaltung wesentlicher Beiträge zur regionalen Bruttowertschöpfung aber auch zur nationalen Energiesicherheit und Energieunabhängigkeit. Wichtige Elemente zur Verbesserung der Effizienz sind ein auf Kompaktheit ausgerichteter Stadtumbauprozess, die Nutzung der Kraft-Wärme-Kopplung (HKW) und von Abwärmepotentialen (Jänschwalde) für die Fernwärmeversorgung sowie ein weiterer Ausbau regenerativer Energien und Maßnahmen zur Energieeinsparung.

Die Handlungsfelder für das Konzept leiten sich aus dem energiepolitischen Zielviereck der Energiestrategie 2030 des Landes Brandenburg ab, d. h. Ökonomie (Wirtschaftlichkeit und Bezahlbarkeit), Ökologie (Umwelt und Klimaverträglichkeit), Versorgungssicherheit und Akzeptanz innerhalb der Bevölkerung.

Die Umsetzung der Maßnahmen des Energiekonzeptes steht unter dem Gebot der Wirtschaftlichkeit.

(*) unter www.cottbus.de/energiekonzept

1. Haushaltsmäßige Auswirkungen auf den Ergebnis-/Finanzhaushalt: ☒ Ja ☐ NeinErgebnishaushalt: Produkt/Sachkonto

Erträge:

Aufwand:

Finanzhaushalt: Produkt/Sachkonto

Einzahlungen:

Auszahlungen:

2. Deckung der Aufwendungen/Auszahlungen:Ergebnishaushalt: Produkt/Sachkonto

Erträge:

Aufwand:

Finanzhaushalt: Produkt/Sachkonto

Einzahlungen:

Auszahlungen:

3. Folgekosten:

siehe Anlage 4